

Die kämpferisch großartige SV Urfahr verdient viel Lob - Rapid siegte 1:0 - Eigenstilller verletzt

Sportredakteur Karl Schatz berichtet vom Cupspiel der ersten Runde zwischen SV Urfahr und Rapid in Linz

SV Urfahr - Rapid 0:1 (0:1). Hier irren wohl alle! Was selbst die kühnsten Optimisten nicht erwartet hatten, traf ein. Die aufopfernd kämpfenden Heimischen zeigten sich taktisch klug beraten und unterlagen der vieles schuldig bleibenden Rapid-Elf denkbar knapp. Bei Rapid fehlte der Spielfluss, zu viele Leerläufe und Mißverständnisse lassen im Hinblick auf die kommenden Europacupspiele für die Hütteldorfer keine günstige Prognose stellen. Fuchsbichler spielte wohl fehlerfrei, gut auch die Außendecker Gebhardt und Wirth, doch bei Glechner fing das Übel bereits an. Er drohte die Bälle auch in Situationen weg, in denen man schon an einen Aufbau denken sollte. Im Mittelfeld vollbrachte Jagodic wohl ein großes Laupenspiel, ihm fehlt es aber noch an Übersicht. Flogel war hier das Um und Auf. Sein technisch perfektes Spiel hatte Linie. Von seinen Passes lebten Hartl und Bjerrgaard am besten. Besonders Hartl bewies Rasanz und Ballgefühl, was man vom Torjäger Redl nicht behaupten konnte. Der junge SV-Urfahr-Spieler Rauch deckte den Nationalstürmer vollends zu. Hier wurde bewiesen, wie man Rapids Goalgetter ausschalten kann. Gallos verriet gute Anlagen, aber auch ihm fehlt noch das nötige Selbstvertrauen, der richtige Kontakt zu seinen Nebenspielern. Traurig war der Steyrer Hans Eigenstilller, bei dem bereits in der 4. Minute eine alte Knöchelverletzung am linken Fuß akut wurde und ihn zum Aufhören zwang. Der für ihn eingetretene Ullmann war kein vollwertiger Ersatz. SV Urfahr gebührt ein Passchalloh. Jeder gab sein Bestes. Dennoch müssen Torhüter Reitmann, Stopper Pribil, der schon erwähnte Rauch, die unermülich rackenden Spieler Sturm und Freund, Dannerer und Ecker besonders herausgehoben werden.



Alfred Matt (links) und Hans Eigenstilller (rechts) hatten in der Pause des Cupspiels SVU - Rapid (0:1) nur einen Augenblick für die Photolente Zeit. Der Ansturm der Autogrammmäher war so enorm, daß die beiden kaum Zeit fanden, auch privat etwas zu plaudern! Photo: Kurt Prokosch

0:1 ein. Die Situationen wechseln blitzschnell, die Zuschauer feuern SVU mächtig an. Sturm rettet zur Ecke, Reitmann wehrt einen scharfen Ball von Gallos ab, eine Just! in der 31. Minute zu einem sehenswerten Solo setzt, am Elferpunkt aber sichtlich zuwenig Kraft hat, kontrolliert zu schießen. Bjerrgaard trifft in der 51. Minute die Querlatte, Reitmann holt kurze Zeit später eine Jagodic-„Bombe“ aus dem linken Eck. Ecker wird angeschlagen und muß gelbt werden. Redl vergrüßt seine einzige echte Chance in der 69. Minute, als er, am Fünfer stehend, daneben-

schießt. Zehn Minuten vor dem Abpfiff schießt Körner Grausam aufs Feld, doch SV Urfahr ist auch damit nicht einzuschüchtern. In der 87. Minute kanonisiert Schmitzberger aus schrägem Winkel und Fuchsbichler wehrt mit herrlicher Parade ab. - SVU-Platz, 4000, Armer I (mäßig). - Junioren SV Urfahr gegen Post-Admira 1:4.

SV Urfahr: Reitmann: Rauch, Pribil, Grabner; Sturm, Freund; Dannerer, Schmitzberger, Justl, Ecker, Geschwendner (St. Baumüller). - Rapid: Fuchsbichler: Gebhardt, Glechner, Wirth; Jagodic, Eigenstilller (St. Ullmann); Hartl (St. Grausam), Gallos, Bjerrgaard, Flogel, Redl.



SV Urfahrs Stopper Pribil (links) liefert gegen Rapid eine Frachtpartie. Hier stoppt er Nationalstürmer Redl.



Sicher hechtet sich hier SV Urfahrs Tormann nach einem für Redl gedachten Ball. Links ist Außendecker Rauch zu sehen, der Redl nicht von den Fersen ließ und den bulligen Stürmer gut beschaltete.

Photos: Kurt Prokosch



Montag, 11. August 1969

Alfred Matt spendete SV Urfahr viel Beifall

Osterreichs erfolgreicher Skirennläufer Alfred Matt, der derzeit beim bekannten Geschäftsmann Franz Kastner in Bad Leonfelden einige Urlaubstage verbringt, wohnte selbstverständlich dem Cupspiel in Urfahr bei. Sein Kommentar nach den 90 Minuten: „Rapid hat den Gegner zu Beginn unterschätzt. Die Hausherren kämpften hervorragend, ihre Kondition überraschte mich. Imponierend die gute Mannedeckung der Unterlegenen, die in Reitmann, Rauch, Pribil und Dannerer ganz hervorragende Spieler besitzen.“

Und Rapid-Spieler Eigenstilller, der als Verletzter aus dem Pressebankerl Platz fand, hatte ähnliches Lob parat: „Pribil organisierte die Abwehr ausgezeichnet. Reitmann ist ein famoser Tormann. Ich rechnete mit einem 7:1-Sieg meiner Mannschaft. Daß wir den Gegner nicht unterschätzen sollen, wurde uns eindeutig erklärt, vom Direktor Rappan ebenso wie von den Trainern Körner und Schlehta. Meine nun wieder akut geordnete alte Knöchelverletzung zwingt mich zu einer mindestens dreiwöchigen Pause. Ob ich ohne

Operation wieder ganz fit werde, bezweifle ich schon langsam.“ Vizebürgermeister Franz Hillinger war vom Match begeistert. „Diese SVU-Elf hätte sich dank ihrer Einsatzfreude ein zweites Spiel verdient. Das Publikum unterstützte die Hausherren einmütig. Das spornte die Akteure an und ließ die Rapidler nicht gut aussehen.“ Polizeidirektor Hofrat Dr. Reimer: „Wer hätte sich das gedacht! Rapid blieb vieles schuldig. Die Schwarz-Roten wuchsen über sich selbst hinaus. Beizache hätte es im Finish noch eine Sensation gegeben!“

LASK in der 2. Cuprunde: 3:0 gegen FC Lustenau

Ein TAGBLATT-Eigenbericht vom Cupspiel der Athletiker in Lustenau

FC Lustenau - LASK 0:3 (0:1). Der LASK stahl dem Wiener Sportklub die Show! Nach dem enttäuschenden Spiel der Wiener in der ersten Begegnung dieser Doppelveranstaltung wartete der LASK mit einer ganz Mannschafleistung auf, zeigte solides technisches Können und war den Heimischen vor allem in konditioneller Hinsicht klar überlegen. Eine Stunde sah man bei den Linzern zwingende Kombinationen, ehe der Druck in den Angriffsaktionen nachließ. Der Sieg stand in keiner Phase in Frage. Sturmberger, Pichler, Viehböck, Dr. Bubernik, Strebele, Wieger und Leitner II stachen bei den Siegern besonders heraus. Jugendkeeper Pechl machte nur beim zweiten Tor der Gäste einen Fehler, sonst hielt er einige Geschosse meisterlich! Pritschopf, Bleichschmid und Alge verdienen gleichfalls Lob. Der LASK nützt gute Chancen nicht, ehe Strebele in der 39. Minute durchgeht und das 0:1 markiert. Die Vorspieler reklamieren

heftig abseits! Die kalte Dusche für die Unterlegenen folgt nach der Pause. Medvid läßt einen Rollball von Stappel und Pechl gleiten, der Ball zum Entsetzen seiner Mitspieler unter seinem Körper ins Netz (46. Minute). Den Endstand fixiert Leitner II in der 58. Minute mit trockenem Schuß, gegen den Pechl machtlos schien. - Lustenau, 1800, Weiß. FC Lustenau: Pechl, R. Fitz (St. W. Grabner), Ing. Kunz, W. Vogel (St. E. Vogel), Tormann, Pritschopf, Bleichschmid, E. Fitz, Riedmann, Tschernjak, Alge. - LASK: Harreither, Kisenbender, Sturmberger, Pichler, Viehböck, Schmidt (St. Sambaher), Dr. Bubernik, Strebele, Wieger, Leitner II, Medvid.

Elferschießen sicherten sich die Spanier mit 4:3 den Einzug ins Finale, wo sie auf Standard Lüttich treffen. Die Belgier hatten die Gastgeber Mallorca 3:2 (2:1) bezwungen.

Auslandsfußball

England: 1. Division: Arsenal - Everton 0:1, Crystal Palace - Manchester United 2:2, Derby County - Burnley 0:0, Ipswich - Nottingham 0:0, Leeds - Tottenham 2:1, Liverpool - Chelsea 4:1, Manchester City - Sheffield Wednesday 4:1, Southampton - Westbromwich 0:2, Sunderland gegen Coventry 0:3, Westham - Newcastle 1:0, Wolverhampton - Stoke 3:1. - 2. Division: Aston Villa - Norwich 0:1, Blackburn - Swindon 2:0, Blackpool - Portsmouth 2:1, Bolton - Millwall 4:1, Bristol gegen Watford 1:0, Carlisle - Cardiff 2:3, Charlton gegen Preston 2:1, Leicester gegen Birmingham 3:1, Oxford - Huddersfield 1:2, Queens Park - Hull 3:0, Sheffield United - Middlesbrough 3:0.

Hof II eine Stütze des HSV

Beim internationalen Fußballturnier in Palma di Maiorca erreichte der Hamburger SC gegen den spanischen Spitzenklub Barcelona ein 2:2 (1:1). Neben dem unermüddlichen Zaczky gefiel der Exdornbirner Hof II beim HSV wieder bestens. Beim anschließenden

Reitmann nicht Andreas Hofer

„Heute wird es gemütlich“, meinte SV Urfahrs tüchtiger Tormann Gerd Reitmann vor dem Cupspiel gegen Rapid. „Ich komme mir wie Andreas Hofer vor“, fuhr Reitmann lächelnd fort. Nur trotz mancher Parallelen zwischen dem Geschehen um den Tiroler Freiheitshelden und Reitmann irrt Reitmann. Wohl hatten die Hütteldorfer ebenso wie seinerzeit das französische Erschließungskommando schlechte Schichten in ihren Reihen, doch Reitmann schien zum Unterschied zu Hofer eben unverwundbar, unschlagbar. Nur einmal mußte er sich den Rapid-Kanonieren der eigenen und selbst dieser Verluststreifer, die keine SVU-Niederlage besiegelte, kapitulieren. Abschneiden des heimischen LASK-Spielers gegen den Rekordmeister nicht schmalern. Reitmann zog sich hervorragend aus der Affäre und bewies damit neuerlich, daß er ein tüchtiger Keeper ist!

Enzenbener: Sind zufrieden

„Wir erreichen langsam jene Verfassung, die wir in der Meisterschaft wollen“, meinte LASK-Sektionsleiter Franz Enzenbener zum 3:0-Sieg in Lustenau. „Der Formanstieg des Teams war unverwundbar“, versicherte auch Trainer Ing. Skjeda. Die Spieler, die sich heuer für die Meisterschaft einiges vorgenommen haben und schon in dieser Cupbegegnung großen Ehrgeiz bekundeten, waren mit ihrer Darbietung gleichfalls zufrieden.

Das wäre der Zwölfer!

1 1 2 1 1 x x 2 1 x 1 1
Pro Rang S 464.800,23 brutto

Austria Salzburg und Wacker Wien aus dem Cup!

Zwei „Prominente“ blieben in der 1. Runde des österreichischen Fußballcup auf der Strecke: Regionalliga-Aufsteiger Frauentkirchen bezwang Wacker Wien 4:2 und Tulln besiegte Austria Salzburg nach Verlängerung 2:1. Frauentkirchen - Wacker Wien 4:2 (2:0). Die Heimischen ließen die Meidinger wohl ständig angreifen, an dem die Nationalliga-Stürmer immer wieder scheiterten. In Konterschlagen schossen die Heimischen dann die entscheidenden Treffer. Tore: Weiß (2), Steinwandner, Pollreif, Böhm, Tuschek. Tulln - Austria Salzburg 2:1 (0:1). Wieder scheiterten die Salzburger an diesem Gezer, in der Verlängerung zeigten sich die Tullner konditionsstärker. Tore: Kroll, Knapp, Sell. Bischofshofen - Wacker Innsbruck 2:3 (1:2). Tore: Hahn (2), Wolny (2), Trunkwalder. BAK - Austria Wien 2:0 (0:0). Nach dem 0:5 schalteten die Gäste, die sich in der Abwehr bliesen gaben, zurück. Köglberger war der gefährlichste

Austria-Stürmer. Tore: Granzer, Kainberger; Köglberger (3), Kuntz, Flisa. SW Bregenz - FC Dornbirn 3:1 (2:0). Tore: Herfort, Nasdalis-Schrottenbaum (Eifen). Kundl - Sturm Graz 2:3 (0:1). Tore: H. Seebacher, Krell, Hölzl, Murlasits, Wagner. Rapid Linz - Wattens 1:4 (0:1). Tore: Unterwager, Langrabner, Jud. Binko, Kuppers. Schwach. - Kapfenberg 0:2 (0:0). In diesem Qualifikationspiel siegten die Schwächer, die nun auf die WEST treffen verdient. Tore: Gahner, Nikschel (je 2), Ondruschka, Zelenka; Shehota (Eifen), Gallitz. RW Kallfeld - GAK 0:3 (0:1). Der von Radentiner erworbene Rebergr führte sich als Linksvorwinder bestens ein und schied in der 32. trotz Verlängerung. Sechs Minuten vor Ende der regulären Spielzeit führten die Steyrer trotz numerischer Schwächung zu Schützen wurde in der 90. Minute

wegen eines Ravanche Fouls ausgeschlossen - noch 3:1. Die Sorglosigkeit der Hausherren rächte sich, in der 90. Minute mußte man dann noch den Ausgleich hinnehmen. Tore: Makotschnig (2), Knoll; Benc (3, davon ein Elfer). FAC Admira-Steier 1:7 (1:3). Tore: Zimmel; W. Kreuz (3), Marik, Strasser, Veronese, Schober (Eifenbor). Austria Lustenau - Sportklub 0:2 (0:1). Die Dornbirner enttäuschten. Kaltenbrunner als Angreifer spitze war eine glatte Vorgabe. Tore: Landrup (2). Radentiner. - Eisenstadt 3:2 (1:1). In der letzten Minute fiel der Siegestreffer der Kärntner, bei denen Friedrich, Billwath und Schieberer groß aufputzten. Tore: Weber (2, davon ein Elfer), Groß; Korvath, Hanbauer. Enzerfeld-Hirtenberg - Austria Klagenfurt 0:1 (0:1). Härte und Durchhalten sowie zwei Ausschlüsse waren die besonderen Merkmale dieser Schlicht. Peter Reiter erzielte das „Goldtor“ in der 80. Minute.

Köln ließ sich auch in München nicht bremsen!

Der 1. FC Köln ist nicht zu bremsen — nicht einmal von Titelverteidiger Bayern München. 44.000 Zuschauer waren in das ausverkaufte Münchner Grünwaldstadion gekommen, um „ihre“ Bayern gegen den Schalke-Töter siegen zu sehen, um die Männer um Franz Beckenbauer und Gerd Müller eventuell sogar wieder an die Tabellen Spitze zurückkehren zu sehen... Aber es wurde nichts daraus. In einem mitreißenden, hochklassigen Spiel zeigten sich die Kölner erneut in Frachtförmigkeit bereits in der 15. Minute durch Rühl mit 1:0 in Führung, nahmen den Ausgleich durch Müller (49. Minute) ohne Gemütsbewegung hin und erzielten in der 54. Minute nach einem Eckball durch Simmet den Siegestreffer zum 2:1. Pumm war erstmals nach seiner Verletzung wieder im Einsatz, schien aber noch

nicht in bester Form. Ein von ihm in der 39. Minute an Overath begangenes Fouli schien ausschließend.
Weiterhin schärfster Rivale der durch diesen Sieg an der Spitze gebliebenen Kölner ist Borussia Mönchengladbach. Der VfB Stuttgart, nach einer großen Serie vor einer Woche von den Bayern „gebremst“, wurde von Netzer und Co. mit 3:0 glatt abgefertigt.
Hans Pirkner scheint für Schalke 04 der Glücksbringer zu sein. Nach dem erschütternden 0:8 gegen Köln war der Wiener gegen Hannover 96 wieder bei Schalke dabei und leistete zum 2:0-Sieg einen recht ansehnlichen Beitrag. Das zweite Tor durch Pohlmschmidt legte Pirkner mit einem Freistoßball auf.
FW Oberhausen — Hamburger SV 1:3 (1:2), Borussia Dortmund — 1900 München 3:1 (0:1), Schalke 04 gegen Hannover 96 2:0 (1:0), Bayern München gegen

| | | | | | | |
|--|----|---|---|----|-------|----|
| 1. FC Köln 1:2 (0:1), Eintracht Frankfurt — Hertha BSC Berlin 1:1 (0:0), Eintracht Braunschweig — MSV Duisburg 2:1 (0:0), Borussia Mönchengladbach — VfB Stuttgart 3:0 (2:0), 1. FC Kaiserslautern gegen 2. FC Köln 3:1 (0:0), Werder Bremen — RW Essen 2:1 (0:0). | | | | | | |
| 1. 1. FC Köln | 13 | 9 | 1 | 3 | 35:33 | 29 |
| 2. Borussia Mönchengladbach | 13 | 8 | 3 | 2 | 25:11 | 19 |
| 3. Bayern München | 13 | 1 | 4 | 4 | 30:15 | 17 |
| 4. Borussia Dortmund | 13 | 7 | 2 | 4 | 24:19 | 16 |
| 5. Hertha BSC Berlin | 13 | 6 | 3 | 4 | 23:19 | 15 |
| 6. Hamburger SV | 13 | 6 | 3 | 4 | 20:17 | 16 |
| 7. Schalke 04 | 13 | 6 | 3 | 4 | 18:19 | 15 |
| 8. RW Oberhausen | 13 | 5 | 3 | 5 | 22:19 | 12 |
| 9. VfB Stuttgart | 13 | 5 | 3 | 5 | 25:28 | 13 |
| 10. Hannover 96 | 13 | 4 | 3 | 6 | 20:21 | 12 |
| 11. Eintracht Frankfurt | 13 | 4 | 4 | 5 | 19:22 | 12 |
| 12. 1. FC Kaiserslautern | 13 | 4 | 4 | 5 | 15:18 | 12 |
| 13. Eintracht Braunschweig | 13 | 3 | 5 | 5 | 17:21 | 11 |
| 14. MSV Duisburg | 13 | 3 | 5 | 5 | 16:22 | 11 |
| 15. Eintracht Braunschweig | 13 | 3 | 5 | 5 | 14:21 | 11 |
| 16. Werder Bremen | 13 | 3 | 4 | 6 | 15:22 | 9 |
| 17. Alemannia Aachen | 13 | 2 | 4 | 7 | 12:29 | 8 |
| 18. 1860 München | 13 | 2 | 1 | 10 | 9:26 | 5 |

Zwei harte Kontrahenten — SVU und Post-Admira

Da die führenden Vereine SV Urfahr und Post-Admira zu vollen Punktergebnissen, gibt es in der Fußball-Landesliga weiterhin ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Mit dem 1:1 gegen Eferding erreichte der SC Marchtrenk bereits die siebente Punkteielerung in dieser Saison.

SV Urfahr — ASK St. Valentin 2:1 (0:0)

Die gefährlichere Angriffsreihe der Hausherren gab den Ausschlag. Sandmayr wurde in der 88. Spielminute nach Schiedsrichter-kritik ausgeschlossen. Die Besten: Sattler, Freund, Dannerer; Sandmayr; Mayrwöger, Reisinger, Reichhart; Tore: Gschwendtner (16.), Dannerer (85., Foulelier); Fau (88.). — SV-Urfahr-Platz, 250, Steinwendner. — Junioren 6:0, Reserven 2:2.

SV Urfahr: Reitmann: Rauch, Sattler, Freund, Grabner; Sturm, Pröblich, Ecker; Gschwendtner, Dannerer. — ASK St. Valentin: Friesenecker; Mara, Sandmayr, Mayrwöger, Neubauer; F. Neubauer II (90. Puschner), Reisinger; Fau, Leibeseder, Eder, Reichhart.

Altheim — Post-Admira 0:1 (0:1)

Nach einer ziemlich gleichwertigen Begegnung gingen die Gäste als glückliche Sieger vom Spielfeld. Die Besten: Wagner, Lehrer, Stopfner; Knoll, Hangl, Ecker, Helekal. Tor: Helekal (8.). — Altheim, 600, Hoffmann. — Reserven 2:1.

Altheim: Klugsberger II; Precht, Wagner, Lehrer, Stopfner; Klugsberger I, Schwab (7. Frisch); Eiblmayr, Steidl, Bauer (8. Fischer II), Kubista. — Post-Admira: Knoll, Hangl, Ecker, Metzger II, Skottron, Oburan, Wimmer (82. Pledl); Metzger I, Helekal, Nigl, Ertl (7. Perneckner).

Hertha — Kremsmünster 2:2 (1:2)

Das Führungstor der Gäste, erzielt aus einem völlig unmotiviert verhängten Elfmeter, brachte die Welsler völlig aus dem Rhythmus. Trubrig knallte in der 75. Minute einen Elfmeterball an die Stange. Beide Teams zeich-



Lindlgruber (links) im Duell mit dem Mauthausner Torjäger Kotzauer. Im Hintergrund verfolgt Haneschläger das Duell. (Aus Mauthausen — Amateure 1:2.)

neten sich durch besondere Fairneß aus. Die Besten: Wageneder, Ziegler, Wiesner, Gerdoppler; Niedermayr, Wahl, Wenzel, Henneschläger, Fuderer; Tore: Petermeier (5.), Knorrek (65.); Fuderer (18., Elfmeter, 40.). — Hertha-Platz, 1400, Loidl (schwach). — Reserven 4:4.

Hertha: Stranek; Bachinger, Wageneder, Leindcker I, Ziegler, Trubrig, Wiesner (4. Adelsberger); Gerdoppler, Petermeier, Wittig, Knorrek. — Kremsmünster: Niedermayr; Hochscharter, Winterleitner; Führer (8. Haneschläger); Wahl, Wenzel; Danninger (56. Bakacep), Stieglitz, Henneschläger, Fuderer, Feichtinger.

Polizei — Steyerrmühl 1:0 (1:0)

Die im Feldspiel recht gefälligen Gäste konnten sich vom Eigentorstock in der 12. Minute nicht erholen. Mit Geschick brachten die Polizisten den knappen Vorsprung über die Zeitdistanz. Die Besten: Pollak, Kirchmayr, Klein, Usleber; Bachinger, Mörsinger II, Minihold, Brunner; Tor: Mörsinger II (12., Eigentor). — Polizei-Platz, 250, Jungwirth. — Reserven 1:2.

Polizei: Pollak; Mauhart, Kirchmayr, Kaar, Fink, Klein; Mitter, Pischinger, Mayr, Usleber, Pötter (8. Krivner). — Steyerrmühl: Mayr; Bachinger, Mörsinger II, Kienast, Schmiedinger, Minihold; Köstler, Winter, Pirzeltner, Mörsinger I (88. Adwörzger), Brunner.

Mauthausen — Amateure 1:2 (1:1)

Amateure nutzte Abwehrfehler der Gastgeber kompromisslos aus. Einmal rettete Janetschek auf der Linie, Hofinger wurde wegen unfairen Spiels ausgeschlossen (85.). Die Besten: Dattinger, Großsteiner, Petersell II; Janetschek, Irro, Kugler, Tischler; Tore: Kotzauer (10., Foulelier); Haneschläger (43.), Tischler (47.). — Mauthausen, 500, Schmidt. — Junioren 2:2, Reserven 2:1.

Mauthausen: Greisinger; Wallisch, Stokic (68. Fallmann); Jäger; Jahn, Dattinger; Großsteiner, Petersell II, Kotzauer, Petersell I, Frimtzhofer. — Amateure: Dangl, Hofinger, Janetschek, Irro, Dannerer; Kugler, Lindrauber; Haneschläger, Martenschläger, Tischler, Buchmayr.

Marchtrenk — Eferding 1:1 (1:0)

Eine überaus hart geführte Partie, in der sich die Hausherren den Sieg verdient hätten,

Bezirksliga Ost: Wilhering überraschte

Bad Hall — Garsten 3:1 (0:0). Tore: Kobinger, Haslinger, Neumann; Reisinger. — 150, Groß. — Jun. 2:3, Res. 0:4.

Asten — Bewegung 0:2 (0:1). Tore: Gmendl (2), — 100, Malle. — Jun. 1:3, Res. 1:3.

Neuhofen — Edelweiß 3:1 (2:0). Tore: Strauß, Reichl, Wiesinger (Elfer); Abt. — 350, Gininger. — Jun. 1:3, Res. 2:0.

Steyregg — Donau 2:2 (0:0). Tore: Schöffl, Seiringner; Grabmayr, Deutsch (Elfer). — 200, Kleemayr. — Jun. 0:12, Res. 2:2.

Traun — Enns 0:2 (0:1). Tore: Unterrainer, Hizmann (Elfer). — 400, Gruber. — Jun. 1:1, Res. 1:3.

Wilhering — ATSV Leonding 1:0 (1:0). Tore: Hintersteiner. — 300, Gründlinger. — Jun. 1:8, Res. 1:7.

Federball-Staatsliga

In der zweiten Runde der Federball-Staatsliga gab es folgende Resultate: ATSV Linz — WAT Simmering 3:3; ASKO Villach gegen ATUS Hirtzenberg 4:2; ASKO Klagenfurt — Union Salzburg 4:2; Wiener Neustadt gegen ASKO Mödling 4:2; ATSV Steyr gegen WAT Hernalis 1:5; Vienna — ATUS Weiz 1:5.

zumal sie durch Durstmüller und Haas II Letztenschüsse zu verzeichnen hatten und, zweimal die Gäste-Verteidiger auf der Linie retteten. Die Besten: Grabner, Oberlauer, Brzezowsky, Rothner; Doppler, Richtsfeld, Ginier, Weiblinger. Tore: Weganost (10.); Wöger (80. Elfer). — Marchtrenk, 500, Scharinger. — Junioren 2:3, Reserven 3:1.

Marchtrenk: Grabner; Rühl, Oberlauer, Weganost, Haas I; Brzezowsky, Kieneswenter (68. Steiner); Haas II, Durstmüller, Gintendorfer, Rothner; Eferding; Jäger; Doppler, Richtsfeld, Wöger; Ginier, Pelzeder, Huemer; Ecker, Tindl, Weiblinger, Grabner.

Bad Schallerbach — Wels SC 1:2 (0:1)

Der Sieg des WSC fiel etwas glücklich aus, da die Hausherren auf ihre Stützen Steinerberger und Falb verzichten mußten. Die ATSV-Elf hätte insofern auch Pech, daß es den Gästen zweimal gelang, den Ball von der Linie wegzuschlagen. Die Besten: Lindinger, Wögerer, Zunghammer, Bichl; Osterkorn, Martin, Loos, Althuber. Tore: Zacherl (87. Handeler); Mugauner (28.), Hochhauser (66.). — Schallerbach, 500, Preßler. — Jun. 5:2, Reserven 1:5.

ATSV Bad Schallerbach: Lindinger; Knoll, Wögerer, Weiblinger; Lehner III, Zunghammer, Lehner II (46. Roth); Lehner I, Bichl, Untermayr (70. Breuer, Martin); Hary, Loos, Osterkorn; Hiederschützler, Zacherl, Althuber; Mugauner, Falch, Mugauner, Baylitz (68. Sturm), Mugauner, Palanch.

1. SV Urfahr 11 9 2 2 20:19 16
2. Post-Admira 11 9 1 1 20:15 16
3. Amateure 12 7 4 1 24:15 15
4. Kremsmünster 12 5 5 2 16:11 15
5. Vorwärts 10 5 3 2 20:9 13
6. Hertha 11 4 5 2 18:13 13
7. Polizei 12 4 5 3 15:18 13
8. Mauthausen 11 6 2 2 20:19 12
9. ASK St. Valentin 11 5 2 4 12:9 12
10. Steyerrmühl 11 4 1 6 13:17 9
11. Wels SC 10 2 3 5 10:16 7
12. SC Marchtrenk 11 7 4 9 19:17 7
13. Eferding 11 2 3 6 9:24 7
14. Bad Schallerbach 11 2 2 7 10:29 6
15. Altheim 11 1 3 7 11:23 5

Nächste Runde (21. November): Steyerrmühl — Bad Schallerbach, Kremsmünster — Mauthausen, Vorwärts — Polizei, WSC — SV Urfahr, ASK St. Valentin — Marchtrenk, Eferding — Altheim, Admira — Hertha.

Bezirksliga Ost: Tabakfabrik 0:1 (0:1). Tore: Berger. — 150, Jungwirth. — Jun. 5:2, Res. 2:0.

Neuzug — ATSV Steyr 3:1 (3:1). Tore: Klug, Madertbauer, O. Auer; Bauer. — 200, Edelbauer. — Jun. 4:1, Res. 2:1.

| | | | | | | |
|------------------|----|---|---|----|-------|----|
| 1. Enns | 12 | 8 | 4 | — | 25:20 | 20 |
| 2. ATSV Leonding | 12 | 6 | 4 | 2 | 25:11 | 16 |
| 3. Bad Hall | 12 | 6 | 3 | 3 | 26:14 | 15 |
| 4. ATSV Steyr | 12 | 6 | 2 | 4 | 25:22 | 14 |
| 5. Donau | 12 | 6 | 2 | 4 | 24:24 | 14 |
| 6. Asten | 12 | 6 | 2 | 4 | 20:18 | 14 |
| 7. Neuhofen | 12 | 6 | 2 | 4 | 24:23 | 14 |
| 8. Bad Hall | 12 | 5 | 3 | 4 | 22:30 | 13 |
| 9. Traun | 13 | 6 | — | 7 | 19:19 | 12 |
| 10. Tabakfabrik | 12 | 4 | 3 | 5 | 18:19 | 11 |
| 11. Wilhering | 13 | 4 | 2 | 7 | 24:26 | 10 |
| 12. Garsten | 12 | 3 | 4 | 5 | 15:17 | 10 |
| 13. Bewegung | 12 | 4 | 2 | 6 | 13:17 | 10 |
| 14. Edelweiß | 12 | 2 | 5 | 5 | 14:25 | 9 |
| 15. Neuzug | 13 | 2 | 4 | 7 | 17:27 | 8 |
| 16. Pasching | 13 | 2 | — | 10 | 16:33 | 6 |

Nächste Runde (21. November): Neuzug — Pasching, Tabakfabrik — Wilhering, Leonding gegen Traun, Enns — Steyregg, Donau — Neuhofen, Edelweiß — Asten, Bewegung — Bad Hall, ATSV Steyr — Garsten.

Bezirksliga Mitte: Lenzing spielte auf

Lenzing — SV Bad Golsern 4:0 (1:0). Tore: Haas (2), Klein, Salmhofer. — Jun. 4:0, Res. 8:0.

ATSV Aitnang — Bad Ischl 3:3 (1:0). Tore: Kieninger (2), Innerlohinger (Elfer); Ecker (2), Gapp. — Jun. 3:2, Res. 3:1.

Ebensee — Schwanaensdorf 3:1 (1:0). Tore: Brandstetter (Eigentor), Lackerbauer, Behr; Schamberger. — 400, Herber. — Jun. 4:4, Res. 4:2.

Micheldorf — Vöcklabruck 2:0 (1:0). Tore: Lang, Kessler. — 600, Morel (sehr gut). — Jun. 1:0, Res. 2:1.

SV Gmunden — LASK 1:6 2:5 (1:3). Tore: Mittermayr, Forstinger; Pumberger (3), Viehböck (3). BSK SV Gmunden — Res. ATSV Pinsdorf 5:1.



Franz Buschek, der ehemalige oberösterreichische Fußballwahlspieler und seinerzeitige Verbandskapitän des ÖÖFV sowie langjähriges Vorstandsmitglied, der auch als Trainer bei mehreren oberösterreichischen Klubs und in Amerika tätig war, feiert heute die Vollendung seines 71. Lebensjahres. Die Sportredaktion entbietet Franz Buschek, der für den heimischen Fußballsport sehr viel geleistet hat, auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche!

Knifflige Etappenfahrt

52 Starter nahmen gestern in Marchtrenk die über 321 km führende Etappenfahrt für Automobile des ARBO Horsching auf. Für die Teilnehmer galt es auf dem Weg über Schloß Freilng, Alkoven, Kirchberg nach Alchberg zahlreiche, darunter oft recht knifflige Aufgaben zu lösen. So standen neben Geschicklichkeits- und Sportbewerben die Beantwortung von Verfahrfragen und ein Etappenziel-Rätsel auf dem Programm. In der Einzelwertung war Gert Hain erfolgreich, den TABGLATTL-Ehrenpreis sicherte sich Alois Preinerstorfer. Die Siegerrangung nahm Obmann Franz Ulrich im Gasthof Schober vor.

Einzelwertung: 1. Gert Hain 24 Punkte, 2. Ferdinand Wolf 23, Heinz Kerschbaum 26, 4. Renate Martin und Michael Herta, 5. Karl Neumayer und Helmut Wallinger, 6. Alois Preinerstorfer. — Mannschaftswertung: 4. Helmut Greiner, Renate Martin, Gert Hain.

Das entscheidende Fußball-WM-Qualifikationsspiel zwischen CSSR und Ungarn wird am 3. Dezember in Marseille stattfinden.

Florian Albert, Ungarns Fußballstar Nummer eins, hat nach seiner schweren Verletzung vom WM-Qualifikationsspiel Dänemark — Ungarn wieder mit einem leichten Training begonnen.

Enzenebner zufrieden

LASK-Sektionsleiter Enzenebner zeigte sich mit der Mannschaftsleistung und mit dem 1:1 gegen Wattens zufrieden. „Wlachojanis“ Meinungsbezeichnung beim Foull an Leitner II Benachteiligung der LASK-Funktionäre als Tor wurde seiner Ansicht nach tatsächlich aus Absetzposition erzielt. Mit dieser Darbietung hat sich LASK deutlich für das Rapid-Spiel bemerkbar gemacht. Die Zuversicht des Vorstandes — Präsident Richter sagte bereits am Freitag den Gewinn eines oder zweier Punkte in Tirol voraus — erwies sich als richtig. Nun noch ein Sieg über die erstarkten Hütteldorfer, und die Athletiker sind wieder vorne dabei!

Am Ende noch um den Erfolg gebangt!

Im Rahmen der Basketball-Bundesliga 3 büchte der ATSV Weiz dahingegen gegen RSC Schotten-Wien wieder einen knappen 71:66 (41:30) Erfolg. Die „Stamm-Fünf“ Janda, Mittermeier, Berndorfer und Reiter erreichten bereits nach fünf Minuten eine überlegene 15:8-Führung. Durch herrliche Kombinationen und Mädiwürde wurden die Wiener gereicht ausgespielt und mit 41:20 eine sichere Passfüh-rung erzielt. In der zweiten Spielhälfte wendete sich das Blatt. Die Wiener spielten sehr zielstrebig und holten Punkt um Punkt auf. Als dann noch dazu einige Welsler wegen fünf Fouls das Feld verlassen mußten — die beiden Wiener Schiedsrichter Balau und Haselbacher pfif-

fen überaus scharf —, begann es bei den Hausherren zu kriseln! Sie mußten am Ende sogar noch um den Erfolg bangen! Die Punkte der Welsler erzielten Mittermeier (20), Berndorfer (17), Mauthammer (12), Reiter (9), Höller (4), Wonerth (3), Janda, Leitner (je 2). Die besten Werfer der Wiener waren Gattlinger (10), Benauer (12) und Kimmel (11). Im Damen-Bundesliga-Spiel unterlag Union Weiz-Vöcklabruck gegen Union Mariahilf Wien 35:47 (20:23). Die Punkte für Weiz erzielten: Walschöckel (10), Benauer (9), Hays (8), Pöppl (4), R. Stritzinger (2). Die erfolgreichsten Wienerinnen waren Zinner (28), Puschner (19) und Schindler (19). — 4. 6.

Bezirksliga Mitte: Lenzing spielte auf

VÖEST 1b — ATSV Gmunden 4:0 (2:0). Tore: Marschik (2), Bandl, Süßner. — 2000, Langbauer.

| | | | | | | |
|---|----|---|---|---|-------|----|
| 1. SV Gmunden | 9 | 6 | 2 | 1 | 22:10 | 14 |
| 2. ATSV Aitnang | 9 | 5 | 3 | 1 | 18:10 | 13 |
| 3. ATSV Ebensee | 10 | 5 | 2 | 3 | 21:21 | 12 |
| 4. Micheldorf | 10 | 5 | 2 | 3 | 17:11 | 12 |
| 5. Bad Ischl | 10 | 5 | 2 | 3 | 15:15 | 12 |
| 6. Lenzing | 9 | 5 | 1 | 3 | 17:11 | 11 |
| 7. Eberntal Vöcklabruck | 9 | 3 | 2 | 4 | 19:16 | 8 |
| 8. ATSV Gmunden | 9 | 3 | 2 | 4 | 15:14 | 8 |
| 9. Bad Golsern | 10 | 2 | 3 | 5 | 10:18 | 7 |
| 10. Schwanaensdorf | 10 | 2 | 2 | 6 | 16:22 | 6 |
| Nächste Runde (22. November): Kammer — Micheldorf, Eberntal — SV Gmunden, VöEST 1b — Ebensee, Aitnang, Bad Ischl — Lenzing. | | | | | | |